



SICHERHEITSDATENBLATT (AEROSOL) UNDERSEAL

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	(AEROSOL) UNDERSEAL
PRODUKT NR.	A58
VERWENDUNG	paint and underseal
LIEFERANT	Autosmart International Ltd Lynn Lane, Shenstone, nr Lichfield Staffordshire. WS14 0DH England www.autosmartinternational.com Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00) Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00) info@autosmartinternational.com
NOTRUFNUMMER	Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs) Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00) Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Hochentzündlich. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EINSTUFUNG Xn;R20/21. Carc 3;R40. F+;R12. R66.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
ACETON	200-662-2	67-64-1	10-30%	F;R11 Xi;R36 R66 R67
BITUMEN	232-490-9	8052-42-4	5-10%	Xn;R20/22. Carc 3;R40.
BUTAN	203-448-7	106-97-8	10-30%	F+;R12
PROPAN	200-827-9	74-98-6	10-30%	F+;R12
Testbenzin	265-150-3	64742-48-9	5-10%	Xn;R65. R10,R66.
XYLOL	215-535-7	1330-20-7	10-30%	R10 Xn;R20/21 Xi;R38

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

VERSCHLUCKEN

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ! Mund gründlich ausspülen. Viel Wasser trinken. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

HAUTKONTAKT

Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

AUGENKONTAKT

Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

(AEROSOL) UNDERSEAL**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL**

Verwenden: - Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw. Wassersprüh oder Wasserdampf.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen. Auf Explosionsgefahr achten.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Aerosoldosen können bei Feuer explodieren. LEICHTENTZÜNDLICH!

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Erzeugt Feuer: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Nitröse Gase (NO_x).

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN**

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Punkt 8 beachten.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG**

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Die Anleitungen des Herstellers lesen und befolgen. Während der Anwendung und beim Trocknen werden Lösungsmitteldämpfe abgegeben. Alle Zündquellen beseitigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Das Produkt trocken und kühl in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	Std	LT - ppm	LT - mg/m ³	ST - ppm	ST - mg/m ³
ACETON	AGW	500 ppm	1200 mg/m ³		
BUTAN	AGW	1000 ppm	2400 mg/m ³		
PROPAN	AGW	Asphyxiating Stickig	1800 Stickig	Asphyxiating Stickig	Stickig
Testbenzin	WEL		1000 mg/m ³		
XYLÖL	AGW	100 ppm(H)	440 mg/m ³ (H)		

ANGABEN ZUM GRENZWERT

WEL = Workplace Exposure Limits

SCHUTZAUSRÜSTUNG**VERFAHRENSBEDINGUNGEN**

Augenwaschstation vorsehen.

TECHNISCHE MAßNAHMEN

Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken.

ATEMSCHUTZ

Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen. Maske tragen, geliefert mit: Gasfilter (organische Stoffe)

(AEROSOL) UNDERSEAL

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

AUGENSCHUTZ

Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut zu vermeiden.

HYGIENEMAßNAHMEN

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Aerosol Flüssigkeit
FARBE	Schwarz
GERUCH	Lösungsmittel.
FLÜCHTIGE ORGANISCHE VERBINDUNGEN (VOC)	325 g/litre

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch. Vermeide: Hitze, Funken und Flammen. Erschütterung und physische Beschädigung.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Vermeide Kontakt mit: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Starke Laugen. Stark oxidierende Stoffe.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Erzeugt Feuer: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂). Nitröse Gase (NO_x).

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmittel während längerer Zeit können permanente Gesundheitsstörungen verursachen.

EINATMEN

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Gesundheitsschädlich: Möglichkeit irreversiblen Schadens durch Einatmen. Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

VERSCHLUCKEN

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

HAUTKONTAKT

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

AUGENKONTAKT

Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.

GESUNDHEITSWARNUNGEN

Wegen Menge und Zusammensetzung wird die Gesundheitsgefahr als gering angesehen.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

ÖKOTOXIZITÄT

Es sind keine negativen Wirkungen in Gewässern bekannt.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

Leere Aerosol Behälter sollten nach Möglichkeit recycelt werden. Volle - oder teilweise gefüllte Behältnisse sollten als Sondermüll entsprechend der regionalen Vorschriften entsorgt werden.

(AEROSOL) UNDERSEAL

ENTSORGUNGSMETHODEN

Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Einleitung in die Kanalisation, in Gewässer oder den Boden ist nicht zulässig.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

RICHTIGER VERSANDNAME	AEROSOLS		
UN NR.	1950	ADR KLASSE NR.	2.1
ADR KLASSE	Klasse 2.1 Entzündliche Gase.	ADR VERPACKUNGSGRUPPE	#
ADR ETIKETT NR.	2.1	CEVIC TEC(R) NR.	20G5F
RID KLASSE NR.	2.1	RID VERPACKUNGSGRUPPE	#
UN NR. SEE	1950	IMDG KLASSE	2.1
IMDG SEITE NR.	2.1	IMDG VERPACKUNGSGRUPPE	#
EMS	F-D, S-U	MEERESSCHADSTOFF	Nein.
UN NR., LUFT	1950	LUFT KLASSE	2.1
VERPACKUNGSGRUPPE	#		

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

KENNZEICHNUNG



Gesundheitsschädlich



Hochentzündlich

ENTHÄLT

BITUMEN
XYLOL

RISIKOSÄTZE

R12	Hochentzündlich.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

SICHERHEITSSÄTZE

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S60	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

16 SONSTIGE ANGABEN

HINWEISE FÜR BENUTZER

Nur ausgebildetes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

ÜBERARBEITET AM	04/02/2008
REV.-NR./ERSETZT DAS SD	1

(AEROSOL) UNDERSEAL

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R10	Entzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.